

Ansprache von René Mayer (Paris, 19. April 1953)

Quelle: René Mayer: discours à l'American Club / René Mayer.- Paris: RTL [Prod.], 19 avril 1953. RTL, Paris. - (1'30, Montage, Son original).

Algérie: les accords d'Evian / Euloge Boissonade, Jean-Pierre Farkas.- Oran et Alger: RTL [Prod.], 20 mars 1962. RTL, Paris. - (07:03, Montage, Son original).

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL: http://www.cvce.eu/obj/ansprache_von_rene_mayer_paris_19_april_1953-de-98b608d5-19a2-43a7-bde1-2c79b860aa82.html

Publication date: 05/07/2016



Ansprache von René Mayer (Paris, 19. April 1953)

Frankreich hat das Prinzip eines militärischen Beitrags der Bundesrepublik Deutschland akzeptiert, weil Wachsamkeit und Weisheit miteinander einhergehen müssen. Die vorhergehenden Regierungen haben den Vertrag zur Gründung der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft vorgeschlagen, verhandelt und unterzeichnet. Jedes Parlament muss sich selbstverständlich gemäß den Verfassungsvorschriften seines Landes zu diesem Vertrag äußern. Das französische Parlament wird zum gegebenen Zeitpunkt seine Verantwortung übernehmen.

Meine Regierung hat ihre Verantwortung bereits übernommen: Sie ist für den Vertrag. Es gibt keine alternative Politik, die Regierung wird den Vertrag vor dem Parlament und dem Land verteidigen. Frankreich darf nicht aufgrund einer restriktiven Auslegung der Texte in der Zukunft daran gehindert werden, all seine Verpflichtungen auf internationaler Ebene zu erfüllen, das heißt, den Bedrohungen für die freie Welt gleichzeitig nicht nur in Europa, sondern auch anderswo und insbesondere im Fernen Osten zu begegnen. Frankreich hat in der Tat nicht die Absicht, in Indochina die Waffen zu strecken. Das von unseren Soldaten vergossene Blut, das Streben der vietnamesischen Bevölkerung und der Schutz ganz Südostasiens, den in Wirklichkeit Frankreich gewährleistet, bürden dem Land Pflichten auf, deren es sich bewusst ist. Der Kampf Frankreichs in Indochina verdient bedingungslose Unterstützung. Die amerikanische Öffentlichkeit hat das Wesen und die Tragweite dieses Kampfes ebenfalls erfasst. Es entsteht eine wirkliche Solidarität zwischen den Männern, die in Korea und in Indochina an zwei Enden derselben Front kämpfen und für die gleiche Sache fallen.

Auch Großbritannien bietet in Malaysia der kommunistischen Infiltration mutig die Stirn. Unser langjähriger Verbündeter hat beschlossen, vorerst nicht der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft beizutreten; dies geschieht aus Gründen, die das Land selbst am besten kennt und die wir ihm niemals vorwerfen werden. Eines Tages wird – um es mit den Worten Georges Bidaults zu sagen – der Augenblick kommen, an dem die Geschichte sich nicht mehr auf die Geographie berufen kann und es den „Channel“ nicht mehr gibt. Dann wird Großbritannien die Rolle spielen wollen, die ihm in einem Europa zukommt, dem das Recht auf Beistand nicht verwehrt werden kann.

Frankreich seinerseits muss seine Pflichten in Europa mit seinen Pflichten im Rest der Welt miteinander verbinden. Es übernimmt und will auch seine Verantwortung übernehmen, um seine Rolle in der Europäischen Gemeinschaft zu spielen, ohne gleichzeitig auf die Rechte und Pflichten zu verzichten, die sich aus seinen Verpflichtungen in Afrika und Asien ergeben. Ich weiß, dass unsere Bemühungen für die europäische Integration eng mit der Stabilität und dem Fortschritt der atlantischen Allianz zusammenhängen.